

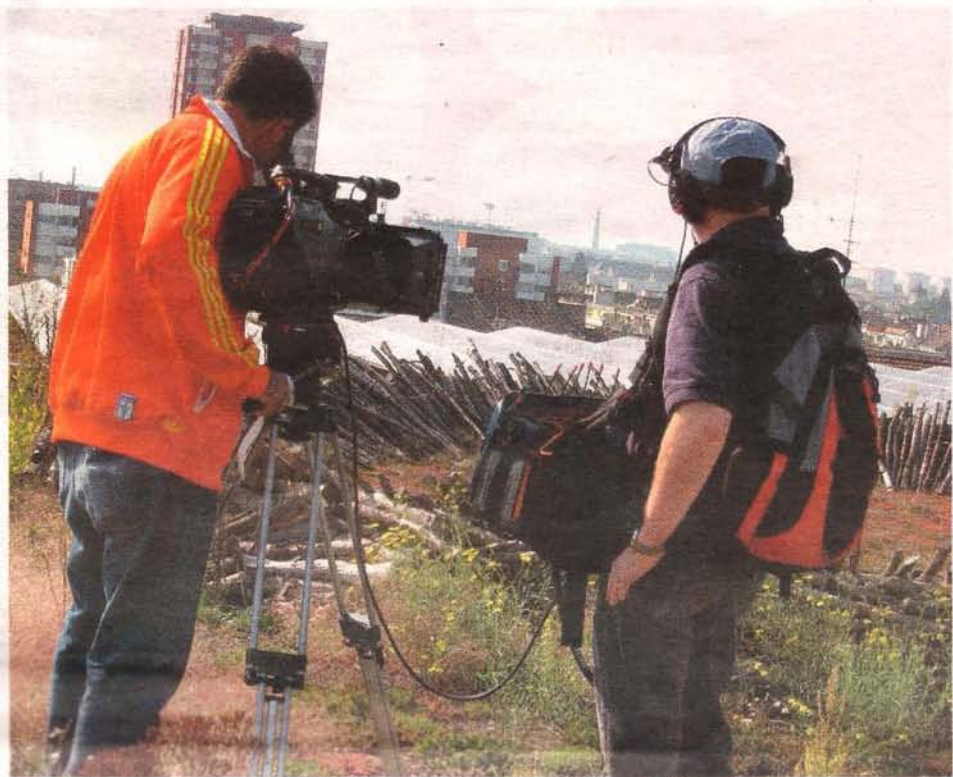
US-Wahl: Basel als Vorbild für Obamas Energiepolitik

BASEL. Amerikanische Journalisten strömen zurzeit scharenweise nach Basel. Sie wollen wissen, wie eine Energiepolitik à la Obama in Wirklichkeit aussehen könnte.

«Wir werden zurzeit von Medienanfragen aus Amerika überflutet», sagt Viviane Joyce vom Amt für Umwelt und Energie der Stadt Basel. Den Journalisten geht es dabei um eines der Kernthemen bei der US-Präsidentschaftswahl – die Energiefrage.

«Durch Barack Obama ist das Thema Umweltpolitik in Amerika hip geworden», so Joyce. Bei ihren Recherchen stossen die Journalisten schnell auf Basel: Wenn man etwa «2000-Watt-Gesellschaft» googelt, ist Basels Seite eine der ersten. Die Stadt fungiert als Proberegion für dieses Energiespar-Projekt. Entsprechend übernimmt die rot-grüne Basler Regierung auch viele Projektziele in ihren Politikplan.

Statt ihren Bürojob auszuüben, zeigt Joyce nun Journalisten vom «New Yorker»-Magazine oder von «Vanity



Das Filmteam von Deepgreen Inc. beim Filmen der Solaranlage auf einem der Messebauten. hys

Fair» Energiesparhäuser in der Steinenvorstadt, die Solaranlagen auf dem Messegebäude oder das Geothermieprojekt Deep Heat Mining.

«Wir sind eine Art Vorbild», so Joyce.

Aber auch über die vielen Velos und den ganzen öffentlichen Verkehr staunen die

Amerikaner. Joyce: «Ich bin immer wieder erstaunt, wie weit vorn ich beim Thema Energiesparen anfangen muss.» **Jonas Hosklyn**